

NUTZHANF IM GEISELTAL

Akzeptanz fördern und regionalen Wandel gestalten

■ IVETTE WITKOWSKI

////////////////////////////////////

EINLEITUNG

Der Strukturwandel stellt Städte und Regionen vor große Herausforderungen. Neben landschaftlichen Veränderungen und ökologischen Altlasten sind die betroffenen Gebiete mit wirtschaftlichen und sozialen Umbrüchen konfrontiert. Im Geiseltal, einer ehemaligen Tagebaulandschaft in Sachsen-Anhalt, werden neben bereits umgesetzten touristischen Angeboten, z.B. am Geiseltalsee, nachhaltige Perspektiven gesucht, um den Wandel erfolgreich zu gestalten. In dem seit September 2024 laufenden Forschungsprojekt wird untersucht, wie der Anbau von Nutzhanf im Geiseltal einen nachhaltigen Beitrag zum ökologischen und ökonomischen Wandel der Region leisten und gleichzeitig die gesellschaftliche Akzeptanz dieser Kulturpflanze fördern kann. Trotz der Dringlichkeit des ökologischen und ökonomischen Wandels fehlt es bisher an umfassenden Strategien, die konkret aufzeigen, wie eine nachhaltige Landwirtschaft zur Revitalisierung ehemaliger Tagebauregionen beitragen kann.

CHANCEN UND MÖGLICHKEITEN DURCH NUTZHANF IM GEISELTAL

Der Anbau von Nutzhanf, einer vielseitigen Kulturpflanze, stellt eine potenzielle Lösung dar. Der gezielte Anbau von Nutzhanf im Geiseltal wird sowohl aus ökologischer als auch aus ökonomischer Sicht als eine vielversprechende Strategie zur nachhaltigen Transformation der postindustriellen Landschaft erachtet. Dies ist jedoch davon abhängig, dass die agrarpolitischen Rahmenbedingungen, die regionalen Wertschöpfungsketten sowie eine



gezielte Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung der gesellschaftlichen Akzeptanz entsprechend ausgebaut werden. Die Region Geiseltal ist von einem demographischen Wandel geprägt, der nicht allein auf Überalterung, sondern auch auf Wegzug aufgrund von fehlenden wirtschaftlichen Perspektiven zurückzuführen ist. Die Herausforderung für die Region besteht darin, gezielte nachhaltige Entwicklungsstrategien zu gestalten, welche die Aspekte Umweltfreundlichkeit mit wirtschaftlicher Weiterentwicklung vereinen, während gleichzeitig die Bewahrung der historischen und kulturellen Wurzeln gewährleistet wird. Der Strukturwandel bietet dabei die Chance, neue Wege zu beschreiten. In diesem Kontext rückt der Nutzhanf als vielseitige Kulturpflanze und nachhaltige Rohstoffalternative zunehmend in den Fokus. Sein Anbau und seine Verarbeitung verbinden ökologische Nachhaltigkeit mit ökonomischem Potenzial und gesellschaftlichem Mehrwert.

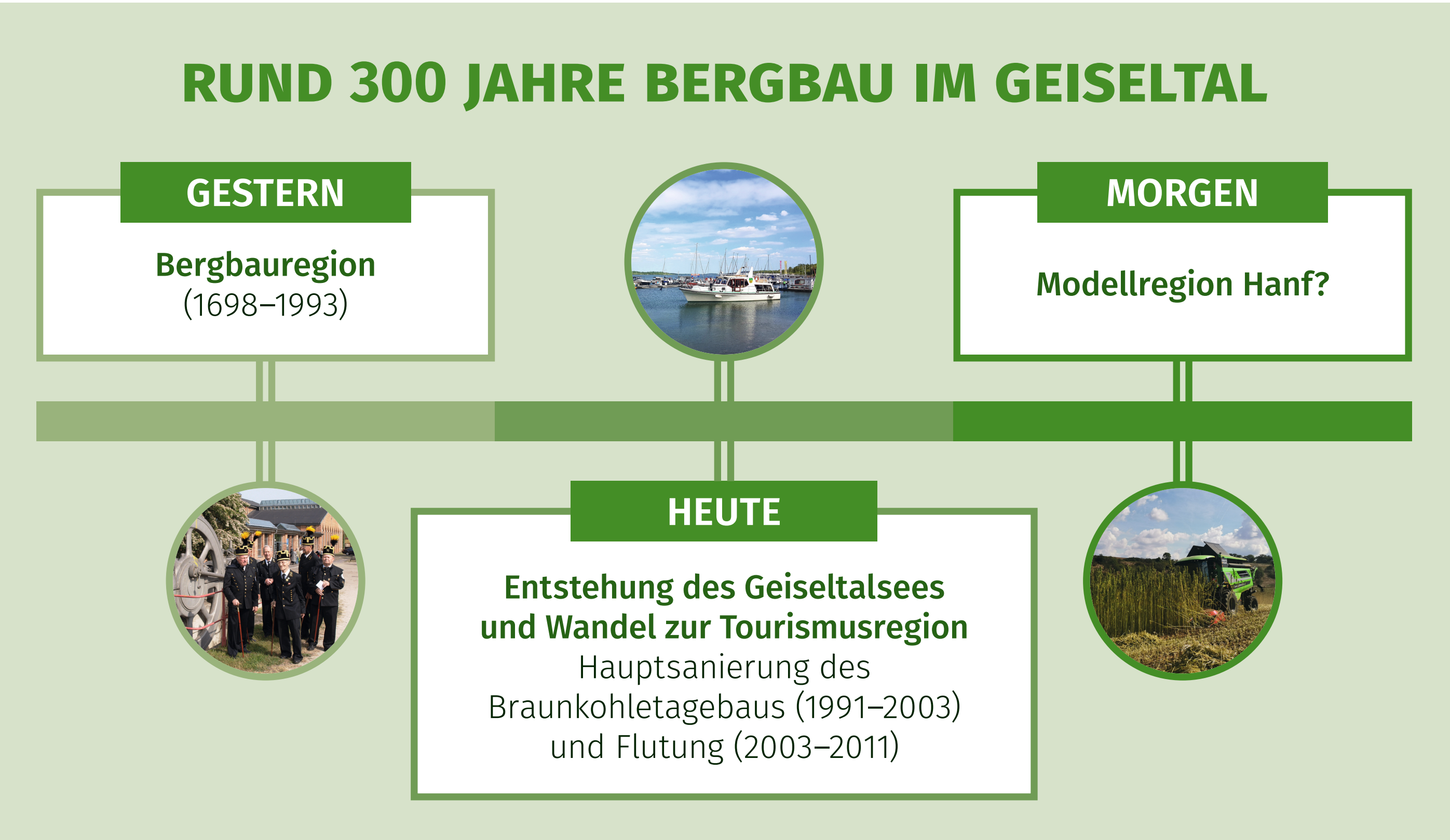
NUTZHANF IM GEISELTAL – POTENZIAL FÜR NACHHALTIGEN STRUKTURWANDEL

NACHHALTIGKEIT	SOZIALE WIRKUNG
» Ressourcenschonender Anbau (ohne Pestizide, geringe Wasserbedarfe) » Bodenverbesserung durch Tiefenwurzelung und Humusbildung » CO₂-Speicherung und Beitrag zum Klimaschutz	» Alternative Einkommensquelle für Landwirt*innen » Förderung regionaler Identität und Innovation » Bildungs- und Tourismuspotenziale (z. B. Führungen, Workshops)
ÖKONOMISCHES POTENZIAL	VORAUSSETZUNGEN FÜR ERFOLG
» Breites Anwendungsspektrum: z.B. Baustoffe, Lebensmittel, Textilien, Kosmetik » Chancen für regionale Wertschöpfungsketten und neue Märkte » Schaffung von Arbeitsplätzen in Landwirtschaft, Verarbeitung, Vertrieb, Forschung	» Stärkung agrarpolitischer Rahmenbedingungen » Aufbau eines Akteursnetzwerks und lokaler Kooperationen » Begleitforschung und Öffentlichkeitsarbeit zur Akzeptanzförderung

////////////////////////////////////

KANN NUTZHANF EIN NACHHALTIGER UND SOZIALER WIRTSCHAFTSMOTOR IM GEISELTAL SEIN?

////////////////////////////////////



ZIEL DES FORSCHUNGSVORHABENS

Effektive Förderung der gesellschaftlichen Akzeptanz von Nutzhanf im Geiseltal

- » Analyse verschiedener Interessenlagen und Ressourcen der beteiligten Akteur*innen
- » Wissenschaftliche Begleitung
- » Umfangreiche Feldforschung
- » Aufbau eines Netzwerks aus Schlüsselakteur*innen
- » Wissensvermittlung durch kreative und sinnliche Zugänge
- » Teilnahme an regionalen Veranstaltungen zur Förderung des Dialogs mit der Bevölkerung

BISHERIGER PROJEKTVERLAUF

- » Gezielte Ansprache regionaler Hanf-Akteur*innen
 - › Aufbau neuer Kontakte und Erweiterung bestehender Netzwerke durch Austausch mit bereits aktiven Stakeholdern
- » Durchführung der Veranstaltung „Langer Tag des Hanfes“ an der Hochschule Merseburg und Präsenz auf regionalen Veranstaltungen (Vorträge, Teilnahme mit Infostand)
 - › Thematische Verankerung von Hanf in der Region
 - › Öffentlichkeitsarbeit und Kontaktaufnahme mit Interessierten
 - › Potenzielle Proband*innen für unser Forschungsprojekt zu gewinnen
- » Recherche zu regionalen Stakeholdern und Akteur*innen sowie Analyse relevanter regionaler Veranstaltungen, Feste usw.
- » Beginn der Feldforschung mit Beobachtungen und Gesprächen zur Erfassung von Einstellungen und Wissen zum Nutzhanf

ERSTE ERKENNTNISSE

- » Unterschiedliche Interessenlagen, Informationsdefizite und Potenziale vorhanden
- » Aufbau eines Netzwerks für langfristigen Austausch und Koordination notwendig
- » Erste Vorüberlegungen für gezielte Bildungs- und Aufklärungsformate zur Steigerung der gesellschaftlichen Akzeptanz

Diese Ergebnisse bilden die Grundlage für die weitere Strategieentwicklung.



REFERENZEN

- Berkner, Andreas (2016): Auf der Straße der Braunkohle. Exkursionsführer, 3. komplett aktualisierte und erweiterte Auflage. Leipzig: PRO LEIPZIG e.V., S. 386–424.
- Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) (2024): Presseinformation. Nutzhanfanbau 2024. Pressestelle Bonn. URL: https://www.ble.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2024/241002_Nutzhanf.html (letzter Zugriff am 02.02.2025).
- Knochenhauer, Georg/Teubner, Willi/Vogel, Johanna/Böhme, Lieselotte/Breitknopf, Dieter/Funk, Wolfgang (1998): 300 Jahre Braunkohlenbergbau im Geiseltal. Erschienen anlässlich der Festwoche „300 Jahre Bergbau im Geiseltal“ vom 18.06.–28.06.1998 der Städte Braunsbedra und Mücheln, S. 5–46.
- Landschaftspflegeverband Prignitz – Ruppiner Land e.V. (2022): Hanf. Neue Perspektiven für Wirtschaft, Klima und Region. URL: https://www.lpv-prignitz-ruppin.de/files/theme/Redaktion/Projekte/Hanf/Downloads/Hanf_-_Neue_Perspektiven.pdf (03.04.2025).
- Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (2019): 03 Wandlungen und Perspektiven. Geiseltal. URL: https://www.lmbv.de/wpcontent/uploads/2021/04/doku-03_Geiseltal.pdf (22.04.2025).
- Pampus, Mareike/Everts, Jonathan (2024): Was kommt nach dem Fortschritt? Nachhaltigkeit in der Region Mitteldeutschland. Hg. v. Mitteldeutsches Magazin für Kultur und Zeitgeschichte. URL: <https://www.mitteldeutsches-magazin.de/strukturwandelnachhaltigkeit-mitteldeutschland> (27.04.2025).
- SALEG Sachsen-Anhaltische Landesentwicklungsgesellschaft mbH (2022): Lokale Entwicklungsstrategie der Lokalen Aktionsgruppe Saale-Elster-Geiseltalsee. „Vielfalt in einem starken Miteinander“. Hg. v. Landkreis Saalekreis, Landkreis Saalekreis. URL: https://wirtschaft.saalekreis.de/datei/anzeigen/id/9585681002/lag_saale_elster_geiseltalsee_e_v_mit_anhang.pdf (01.02.2025).